

eine Inangriffnahme dieses Stückes tatsächlich Bewunderung verdient. Begreiflicherweise bemächtigte sich der Darsteller oft eine starke Erregung und immer wieder wurde die Frage laut: wie wird das Resultat all unserer Anstrengungen sein?

Mit dem Fortschreiten der Arbeit wuchsen Zweifel und Befürchtungen. Regisseur und Schauspieler, die an den »bürgerlichen« Ton Tschedows gewöhnt gewesen, gelangten bald zur Überzeugung, daß die Schlichtheit der »irdischen« Dialoge Onkel Wanja's auf »Kain« übertragen ein Unding sei und daß die Gefühle, die man für dieses Drama in seinem Herzen zu erwecken hatte, wenig Gemeinsames besaßen mit den Gedanken und Gefühlen gewöhnlich Sterblicher im Hausröckchen und gestärkten Vorhemd. Hier galt es in seiner Seele Gedanken und Gefühle zu entzünden, wie sie die ersten Menschen gehabt haben mochten, als sie menschlich zu empfinden begannen. Wahrlich, diese Gedanken und Gefühle fluteten geläutert durch das Prisma »des trauernden Genius zu Beginn des 19. Jahrhunderts, doch das Pathos dieser Gedanken und Gefühle trug weltlichen Charakter«. Indessen die jahrelange Gepflogenheit der Künstler, in Stücken aufzutreten, wo ein Iwan Iwanowitsch oder eine Maria Iwanowna als Hauptpersonen der Handlung zu fungieren hatten, bot hierfür nicht das erforderliche Fundament.

Weiter — die schwierige Frage in punkto der für das Mysterium am geeignetst erscheinenden Dekorationen. Der ursprüngliche Plan, in bemalten Leinwandzelten zu spielen, wurde verworfen. Es mußte für die klassische Strenge der inneren Linie des Dramas der entsprechende äußere Rahmen gefunden werden. Der Bildhauer Andrejew wurde mit der Lösung dieser Aufgabe betraut. Eine von ihm entworfene Skizze — das Innere einer katholischen Kirche des Mittelalters —



Chagall, Das grüne Schwein (Aquarell)



Chagall, Eiffelturm